



Insgesamt **1.462 Radfahrer*innen aus Oberhavel** fahren zusammen
302.349 Kilometer und sparten dabei **35 Tonnen CO2!**



Wer initiiert das STADTRADELN?!

Stadtradeln ist ein Wettbewerb des Vereins Klimabündnis e.V., der aus einem Netzwerk der Mitgliedskommunen in ganz Europa besteht. Die Europäische Geschäftsstelle, die nationalen Koordinationsstellen und der Vorstand befassen sich im Interesse der Mitglieder auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebenen mit den Themen Klimaschutz, Biodiversität und Tropenwaldschutz. So entstand eine Partnerschaft europäischer Kommunen mit indigenen Völkern. Sowohl diese Organe als auch die Mitglieder des Netzwerkes treffen sich einmal im Jahr zur Internationalen Jahreskonferenz und Mitgliederversammlung, auf der Themen von zentraler Bedeutung für das Netzwerk besprochen werden, wie nachhaltige Mobilität, der internationale Klimaprozess, die Energielandschaft, Klimagerechtigkeit und vieles mehr.

Was ist STADTRADELN?

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob du bereits jeden Tag fährst oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs bist. Jeder Kilometer zählt – erst recht wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest.

Darum geht es

Wir glauben, man kann den Menschen viel über die Vorteile des Radfahrens erzählen. Am wirksamsten überzeugt man sie aber, wenn sie für 21 Tage **einfach mal selbst aufs Rad steigen**.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs zeigen, wie viele Menschen bereits mit dem Fahrrad unterwegs sind und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Damit noch mehr Menschen dauerhaft vom Auto aufs Rad umsteigen, braucht es eine **Radinfrastruktur**, auf der sie schnell und sicher ans Ziel kommen.

Um auf die Bedürfnisse der Radfahrenden aufmerksam zu machen, richtet sich das STADTRADELN auch an die **Kommunalpolitiker*innen**. Sie sind die Entscheidungsträger*innen, wenn es um die Radinfrastruktur und damit praktischen Klimaschutz vor Ort geht. Während der Aktion nehmen sie selbst die Lenkerperspektive ein und erfahren, wo die Kommune schon fahrradfreundlich ist und wo noch nachgebessert werden muss.

Damit die Kommunalverwaltung es leichter hat, die Radinfrastruktur gezielt zu verbessern, kann sie über unsere **Bürgerbeteiligungsplattform RADar!** direkt auf das Wissen ihrer Bürger*innen als Radexpert*innen des Alltags zurückgreifen. Die Radelnden melden ihrer Verwaltung Schlaglöcher, plötzlich endende Radwege oder eine unübersichtliche Verkehrsführung direkt in einem digitalen Stadtplan und die Verwaltung nimmt sich der Sache an. Aber auch von der STADTRADELN-App profitiert die **Radverkehrsplanung** bei dir vor Ort. Denn die beim STADTRADELN per App getrackten Strecken werden anonymisiert von der Technischen Universität Dresden ausgewertet. Die Erkenntnisse – zum Beispiel wo wie viel und wie schnell gefahren wird oder wo der Radverkehrsfluss verlangsamt wird – können den Kommunen bereitgestellt werden.

Über viele Jahrzehnte war das Auto die relevante Kategorie im Bereich Mobilität. Das muss sich ändern, um verkehrsbedingte Umweltschäden zu reduzieren! Da die Verkehrswende im Kopf beginnt, wollen wir das Thema **Radverkehr im öffentlichen Diskurs präsenter machen**. Dafür schafft das STADTRADELN überregional und lokal in den Kommunen Kommunikationsanlässe.



Die Teilnehmerstädte:

Hohen Neuendorf, Oranienburg, Birkenwerder und Hennigsdorf



Klima-Bündnis



<https://www.stadtradeln.de/hohen-neuendorf>



<https://www.stadtradeln.de/oranienburg>



<https://www.stadtradeln.de/birkenwerder>



<https://www.stadtradeln.de/hennigsdorf>



Hintergrund – Warum brauchen wir mehr Radverkehr?

Kohlendioxid-Emissionen vermeiden

- Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr (Umweltbundesamt 2016).
- Im Jahr 2010 verursachten Pkws und Krafträder 79 % der Kohlendioxid-Emissionen im Personenverkehr (Statistisches Bundesamt 2013).
- Etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ ließen sich alleine in Deutschland vermeiden, wenn zirka 30 % der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren werden (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung 2002).

Radverkehrsanteil steigern

- 80 % der Haushalte in Deutschland besitzen ein Fahrrad, trotzdem liegt der Anteil aller Wege, die in Deutschland geradelt werden, durchschnittlich bei nur 10 % (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, 2014).
- Nach Angaben des Fahrrad-Monitor Deutschland 2015 sind rund 82 % der Deutschen zwischen 14 und 69 Jahren der Meinung, dass sich Entscheidungsträger*innen auf kommunaler Ebene stärker mit dem Thema Radverkehrsförderung beschäftigen sollten. Dabei sprechen sich die Befragten u.a. für den Bau von mehr Radwegen (63 %) und mehr Fahrradabstellanlagen (47 %) aus.



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima



Klima-Bündnis

Quellen:

Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder | Alianza del Clima e.V.

<https://www.klimabuendnis.org/home.html> letzter Zugriff: 25.09.2020

STADTRADELN Oranienburg, Hohen-Neuendorf, Birkenwerder, Hennigsdorf

<https://www.stadtradeln.de/hohen-neuendorf> letzter Zugriff: 25.09.2020

<https://www.stadtradeln.de/birkenwerder> letzter Zugriff: 25.09.2020

<https://www.stadtradeln.de/oranienburg> letzter Zugriff: 25.09.2020

<https://www.stadtradeln.de/hennigsdorf> letzter Zugriff 28.09.2020